

sal, in den nächsten Augenblicken zerfetzt und gefressen zu werden, für besiegelt hielt — doch gerade noch kreirole ich ins Dorf hinein —

und da bin ich ohne weiteres ein Mensch. Die Dakkel kommen mir lächerlich vor und werden auch sogleich von der Dorfjugend mit Steinen und Gebrüll verjagt.

Man muß in diesem Dorf um meine Ankunft und wohl auch um die Einzelheiten meiner Flucht gewußt haben. Die überstandenen Qualen waren offenbar eine irgendwie mir auferlegte Prüfung, vielleicht ein Gottesurteil, denn man empfängt mich feierlich, voran der Bürgermeister, und erklärt mir, als müßte ich das schon wissen, ich sei zu einem der Könige des Dorfes erkorren. Ich freue mich sehr, obwohl mir die Leute alle ein wenig wie Schildbürger vorkommen und ich mir nicht ganz gewiß bin, wieweit diese ganze Zeremonie ernst zu nehmen ist.

Nun geleitet man mich nach einem Verkaufsstand, wie sie auf Rummelplätzen üblich sind: in aufrechten vierkantigen Holztonnen, die etwa in Brusthöhe nach vorne zu abgeschrägt ihren Inhalt dem Käufer sichtbar machen, erblicke ich gemahlene Mais vom größten dunkelgelben Gries bis zum feinsten, beinahe weißen Puder. Desgleichen Rosinen aller Arten, große und kleine, schwarzblaue, rotbraune, bierfarbene. Ich soll wählen, aus welchem Mehl unter Zusatz welcher Rosinen mein